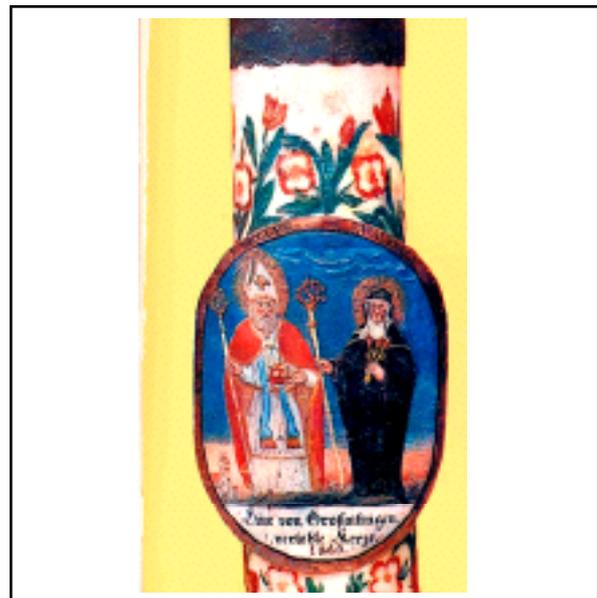




1

Einführung

Das Verziern von Kerzen und anderen Gegenständen hat eine alte Tradition. Zunächst gab es keine speziellen Wachsfolien, sondern man arbeitete mit farbigem Wachs. In erster Linie wurden Votivgaben damit geschmückt. Die Reichen überboten einander in der Pracht der Kerzen; oft waren sie menschengroß und von oben bis unten reich verziert. Viele prächtige Kerzen legen für die Kunst des Kerzenverzierens heute noch Zeugnis ab. Man findet sie in den Kerzenkammern von Wallfahrtsorten oder in Klöstern, wo sie als wertvolle Schätze aufbewahrt werden. In verschiedenen Heimatmuseen findet man auch üppig verzierte



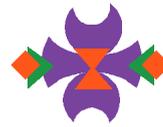
Aus der Kerzensammlung des Klosters Andechs



„Stelldichein am Dorfbrunnen“, Deckel eines Wachskestchens, Heimatmuseum Oberammergau

Dosen, Wachsstöcke, Wachsreliefs und Medaillons. Dafür wurden später Schnitzer eingesetzt. Sie stellten Holzformen, die sogenannten Model her. Das waren Hohlformen, die mithilfe eines Metallröhrchens mit flüssigem Wachs gefüllt wurden.

Wachsfolien wie sie heute erhältlich sind, hat STOCKMAR im Jahr 1955 entwickelt. Sie eignen sich nicht nur hervorragend zum Verziern von Kerzen. Da sie auf fast allen Untergründen gut haften, kann man allerhand einfachen Gegenständen des täglichen Gebrauchs ein neues Gesicht geben. Nimmt man zudem noch das farbige STOCKMAR Knet- oder Knetbienenwachs hinzu, eröffnen sich eine Fülle weiterer Möglichkeiten kreativ tätig zu werden.



Techniken & Tipps Experimentieren mit Wachsfolien

Wie abwechslungsreich man mit den schönen farbigen Wachsfolien arbeiten kann, ist nicht sonderlich bekannt. Die einfache Anwendung, die leicht erlernbaren Techniken und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten werden jedoch schnell viele Freunde finden.

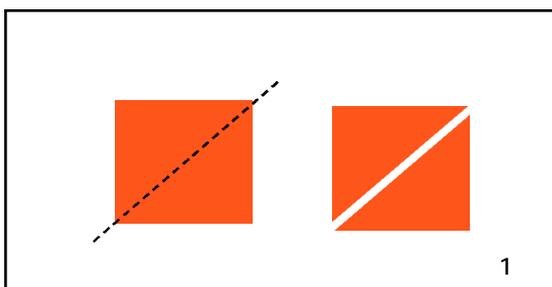
Versuche für Anfänger

Muster erfinden mit Quadraten und Dreiecken

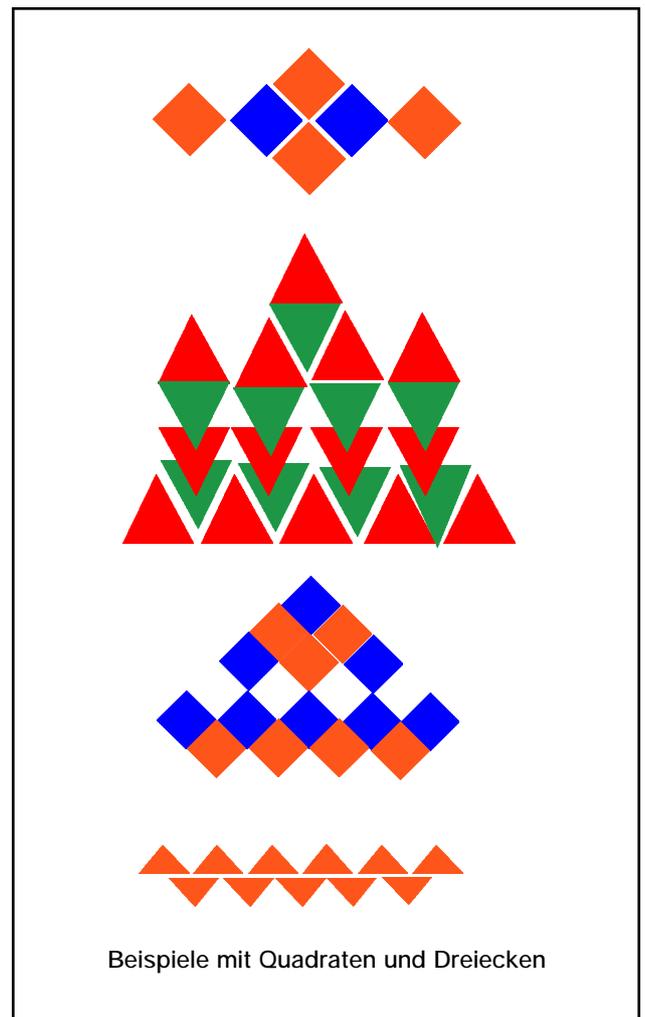
Sie benötigen:

- STOCKMAR Wachsfolien in zwei bis drei Farben, 200 x 40 mm
- farbige Papierstreifen zum Experimentieren
- Küchenmesser/Cutter
- Lineal oder Geo-Dreieck
- ein altes Wasserglas zum Verziern
- Haarspray

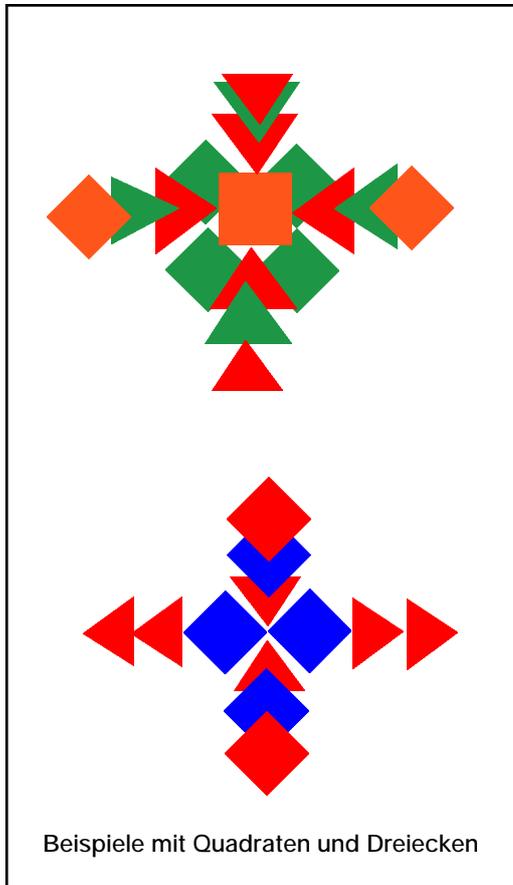
1- Um zu experimentieren, wie man aus ganz einfachen Formen schöne Muster und Ornamente legen kann, schneidet man zunächst farbige Papierstreifen in 1 x 1 cm große Quadrate; einige davon diagonal teilen, sodass Dreiecke entstehen (Abb. 1). Versuchen Sie in einem zweiten Durchgang die Quadrate und Dreiecke kleiner zu schneiden, um feinere Muster bilden zu können.



Mit STOCKMAR Wachsfolien lassen sich nicht nur Kerzen, sondern viele Gegenstände des täglichen Gebrauchs verziern.



Techniken & Tipps Experimentieren mit Wachsfolien



Beispiele mit Quadraten und Dreiecken

Verzieren eines Wasserglases

1- Verwirklichen Sie jetzt Ihre Ideen mit Wachsfolie. Dabei gehen Sie ähnlich vor wie beim Experimentieren mit Papier. Sie schneiden mithilfe von Lineal und Messer von einer 200 x 40 mm großen STOCKMAR Wachsfolie einen 1 cm breiten Streifen ab, teilen ihn in Quadrate und diese evtl. in Dreiecke. Je genauer Sie beim Messen und Schneiden arbeiten, desto präziser wird das Muster.

2- Für das Wasserglas, das Sie verzieren wollen, entwerfen Sie anfangs am besten ein symmetrisches Muster, das gut in die

Stockmar Wachsfolien haften auf praktisch jedem Untergrund, Voraussetzung ist, dass die Folien handwarm sind. Dies passiert in der Regel während des Arbeitens, man muss sie nicht zusätzlich erwärmen. Sollte die Wachsfolie einmal nicht haften, muss man den Untergrund anrauen oder man bringt an mehreren Stellen wenig Klebwachs an, das man mit dem Finger verstreicht.

Mitte passt, ähnlich wie die auf dieser Seite abgebildeten Beispiele.

3- Drücken Sie Stück für Stück das Muster auf das Glas. Die STOCKMAR Wachsfolie haftet problemlos. Aus einem einfachen Glas ist eine hübsche Vase geworden. Mit Haarspray das Wachsfolienmuster fixieren



Verziertes Wasserglas